

Im Folgenden dokumentiere ich Teile eines Interviews eines deutschen Fotografen. Er nennt sich Till Mayer. In einem von der *Rheinpfalz* am Montag, den 13. April, präsentierten Interview (siehe unten) behauptet er, der Ausgang des Krieges in der Ukraine werde uns deshalb alle treffen, weil Russland „sich mit der Ukraine nicht zufrieden geben werde“. Etwas weiter unten heißt es dann wörtlich: „Wenn die Ukraine den Krieg verliert, dann beginnt ein europaweiter Krieg. Kremlchef Wladimir Putin will keinen Frieden, sondern ein Imperium. ... Putin respektiert nur Stärke. Es ist Zeit, dass wir sie ihm zeigen.“ **Albrecht Müller.**

Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass Russland unter Putin die Absicht hat, militärisch bis nach Deutschland vorzustoßen. Das sind Erfindungen, die hierzulande den Russen-Hass am Leben und am Wachsen halten sollen. Es ist die Erzählung, die hierzulande dafür sorgen soll, dass die Absicht, kriegstüchtig zu werden, nicht einschläft.

Es ist zugleich das Kontrastprogramm zu dem, wozu sich ein früherer Bundeskanzler 1969, also vor 57 Jahren, in seiner ersten Regierungserklärung bekannt hat: „Wir wollen ein Volk der guten Nachbarn sein“.

Eine andere Zumutung, die mir nach wenigen Tagen Abwesenheit in der Tageszeitung meiner Region aufgetischt worden ist: die unverhohlene Freude darüber, dass es „aus den USA kein Signal für Truppen-Abzug aus Ramstein“ gäbe. Unsere Regierung denkt nicht daran, die USA selbstverständlich auch nicht. Ramstein und andere Militärbasen der USA sind so etwas wie der Brückenkopf der USA für Kriegseinsätze in Europa, Vorderasien und Afrika. Wir sollten uns mal mit Spanien und dessen Regierungschef messen. Dieser versucht, sein Land aus militärischen Konflikten herauszuhalten. Bewundernswert.

Es folgt die Wiedergabe eines einschlägigen Teils aus der *Rheinpfalz* vom 13.4.2026:

→ Ich berichtete aus rund 30 Kriegs- und Krisengebieten. Bei keinem war es so klar, wer Gut und wer Bö-

||



**Seit 2017 dokumentiert Till Mayer den Krieg in der Ukraine als Langzeitprojekt mit der Kamera und in Reportagen.** FOTO: TILL MAYER/OHO

se ist. Der Ausgang des Kriegs in der Ukraine wird uns alle treffen. Russland wird sich mit der Ukraine nicht zufrieden geben.

||  
•  
•

Dieser Krieg macht auch mich müde. Doch im Vergleich zu den Menschen, über die ich berichte, habe ich kein Recht zu klagen.

*Haben Sie ganz persönlich noch Hoffnung, dass die Ukraine die rus-*

**sischen Truppen irgendwann zurückschlagen kann und endlich der Frieden einkehrt, den sich die Menschen dort so sehr wünschen?**

Wenn die Ukraine den Krieg verliert, dann beginnt ein europaweiter Krieg. Kremlchef Wladimir Putin will keinen Frieden, sondern ein Imperium. Die russische Gesellschaft ist militarisiert, in der Jugendarmee lernen 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche das Töten. Die Wirtschaft wird für einen großen Krieg umgebaut. Aber Putin ist nicht unbesiegbar. Im Vergleich zur EU ist Russland wirtschaftlich ein Zwerg. Deshalb setzt Putin ja auch alles daran, die EU zu spalten. Putin respektiert nur Stärke. Es ist Zeit, dass wir sie ihm zeigen. Ich werde so lange die Menschen der Ukraine begleiten, bis der Krieg vorbei ist.

#### **ZUR PERSON**

Till Mayer, geboren 1972 in Hausham, Landkreis Miesbach, arbeitet als Fotojournalist, Kriegsreporter, Autor und Dokumentarfilmer. 2019 erschien sein Buch „Donbas – Europas vergessener Krieg“, 2022 „Ukraine – Europas Krieg“, 2024 „Europas Front – Krieg in der Ukraine“ (ibidem Verlag) und im Februar 2026 „Widerstand – Freiheitskampf der Ukraine“ (ibidem Verlag).

*Haben Sie ganz persönlich noch Hoffnung, dass die Ukraine die russischen Truppen irgendwann zurückschlagen kann und endlich der Frieden einkehrt, den sich die Menschen dort so sehr wünschen?*

Wenn die Ukraine den Krieg verliert, dann beginnt ein europaweiter Krieg. Kremldschef Wladimir Putin will keinen Frieden, sondern ein Imperium. Die russische Gesellschaft ist militarisiert, in der Jugendarmee lernen 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche das Töten. Die Wirtschaft wird für einen großen Krieg umgebaut. Aber Putin ist nicht unbesiegbar. Im Vergleich zur EU ist Russland wirtschaftlich ein Zwerg. Deshalb setzt Putin ja auch alles daran, die EU zu spalten. Putin respektiert nur Stärke. Es ist Zeit, dass wir sie ihm zeigen. Ich werde so lange die Menschen der Ukraine begleiten, bis der Krieg vorbei ist.

#### **ZUR PERSON**

Till Mayer, geboren 1972 in Hausham, Landkreis Miesbach, arbeitet als Fotojournalist, Kriegsreporter, Autor und Dokumentarfilmer. 2019 erschien sein Buch „Donbas – Europas vergessener Krieg“, 2022 „Ukraine – Europas Krieg“, 2024 „Europas Front – Krieg in der Ukraine“ (ibidem Verlag) und im Februar 2026 „Widerstand – Freiheitskampf der Ukraine“ (ibidem Verlag).